

## LESERREAKTIONEN



### Heft 1-12: Arten unter Druck

Gratuliere zu dieser Ausgabe. Ich finde es super, dass das Thema Krähen- und Greifvogelbejagung endlich so deutlich angesprochen wird. Diese Missstände müssen endlich ein Ende nehmen. Naturschutz darf nicht mit der Schrotflinte betrieben werden.

Josef Stefan, 3710 Ziersdorf

Vorab, ich bin kein ausgebildeter Ornithologe, sondern seit vielen Jahren ein Naturbeobachter. Meine Stellungnahme dazu soll sowohl ergänzend als auch widersprüchlich sein.

Vor sicher mehr als zwanzig Jahren gab es Krähenvölker (soweit ich weiß, war es die Moskauer Nebelkrähe), die während der Winterzeit aus Russland zu uns kamen, um zu überwintern. Es entwickelte sich aber so, dass diese im Sommer nicht mehr zurückflogen, sondern ihre ständige Heimat in unseren

Breiten fand. Ich benutze seit vielen Jahren zu Fuß eine Route in Linz, die auch am sogenannten Urnenfriedhof vorbeiführt. Und da haben auch Krähen (und Raben) ihre Schlafbäume. Im Laufe dieser Jahre war für mich eine starke Zunahme der Krähenanzahl feststellbar. Dazu kommt, dass damals auf einer benachbarten, sehr großen Wiese (die, glaube ich, nur 2x im Jahr gemäht wurde) eine Kiebitz-Kolonie ihre Brutplätze hatte. Nun, im Lauf der Jahre verschwand diese Kolonie. Ich führe die Gründe einerseits auf die vermehrte Krähenpopulation, aber auch auf die zunehmende Anzahl von Hunden, die auch auf dieser Wiese ihren Auslauf hatten, zurück.

Vergangenes Jahr hatte ich im gleichen Gebiet ein Erlebnis, das mich tatsächlich an Hitchcocks „Die Vögel“ erinnerte. Seit Jahren gibt es da auch einen „Swing-Golfplatz“ – auch eine ehemalige Wiese, jetzt eine ziemlich sterile Rasenfläche. Diese war an diesem Nach-

mittag schwarz-weiß, Krähen und Möwen so viele, dass vom Grün fast nichts mehr zu sehen war. Was diese Fläche den Vögeln bot, dass sie sich in derartigen Anzahl versammelten, weiß ich nicht.

In meinem Wohnort gibt es u.a. auch eine ziemlich starke Elsternpopulation. Zwei Beobachtungen greife ich heraus. Wir hatten an unserem Haus öfters bis zu drei Nester von Gartenrotschwanzeln. Kurz bevor die Jungen ihren ersten Flug versuchten - die Altvögel zeigen das ja mit aufgeregten Lauten an - versammeln sich am Boden die Katzen und auf ihren Ansitzen die Elstern. Nun ist die Situation so, dass wir, wenn wir Glück haben, nur noch ein Brutpaar an unserem Haus ein Nest baut. Dazu folgendes einmalige Erlebnis: In unserem Garten attackierte eine Elster ein Amsel ziemlich brutal – ich hab sie dann verjagt. Ob der Grund Futterneid oder was anderes war, weiß ich nicht.

## BUCHTIPPS

(im Buchhandel erhältlich)

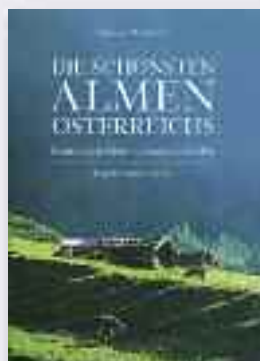


Link zum Trailer:  
[www.fluessevollerleben.at](http://www.fluessevollerleben.at)

#### DVD-Film ÖSTERREICH UND DIE WASSERKRAFT

Die Österr. Wasserkraftindustrie befindet sich in einer neuen Goldgräberstimmung: Hunderte neue Kraftwerke sind geplant. Die Wasserkraft gilt – im Gegensatz zu Atom- und Kohlekraftwerken – als saubere, umweltfreundliche und billige Energieform und wird als die beste Möglichkeit verkauft, den stetig wachsenden Energie- und Stromhunger zu stillen. Über die negativen Folgen – unwiderrufliche Zerstörung natürlicher Flusslandschaften – wird selten geredet. Der Film nimmt alle Aspekte der Wasserkraft unter die Lupe. Welche Flüsse sind betroffen? Was sagen Bürgerinitiativen und NGOs dazu? Gibt es Tabu-Fließgewässer? Wie kann eine zukunftsfähige, ökologisch verträgliche Energieversorgung aussehen? Besucht werden Flüsse und Menschen in Österreich, der Türkei und im Amazonasgebiet. Umweltschützer, Politiker und die Stromlobby kommen zu Wort.

DVD, ca. 40 min, EUR 8,-, Bestelladresse: WWF Tirol, Brixnerstr. 4/9, 6020 Innsbruck, T 0043/(0)676/83 48 83 06, [marlis.knapp@wwf.at](mailto:marlis.knapp@wwf.at)



#### DIE SCHÖNSTEN ALMEN ÖSTERREICHS Brauchtum & Natur

Alles Wissenswerte über 300 der schönsten Almen Österreichs samt Wanderungen und Einkehrmöglichkeiten. Infos über die Geschichte der Almwirtschaft, die typische Pflanzenwelt, die unterschiedlichen Bauformen und Bewirtschaftungsarten, über Viehbestände und Tierwelt gehören dazu.

Hilde und Willi Senft. Leopold Stocker Verlag, akt. Sonderausgabe, 288 Seiten, ca. 330 Farbbabb., Hardcover, ISBN 978-3-7020-1226-7, EUR 19,90.



#### BÄUME VERSTEHEN Was uns Bäume erzählen

Wer versteht, wie ein Baum „tickt“, wird mehr Freude an ihm haben. Das Buch erlaubt überraschende Einblicke in das Innenleben der Bäume, verhilft zu einer neuen Sichtweise und berät bei der Wahl des richtigen Hausbaumes, beim Pflanzen und Schneiden oder beim Umgang mit Totholz. Auch der Klimawandel ist ein Thema.

Peter Wohlleben. PALA VERLAG 2011, 196 Seiten, zahlreiche Zeichnungen, geb., ISBN 978-3-8956-6299-7, EUR 14,00.

Ich bin auch gern im Salzkammergut unterwegs – schon viele Jahre. Auch da stellte ich fest, dass die Krähen im Verhältnis zu früher stark zugenommen haben. Das wurde mir auch von den Menschen dort bestätigt.

Weitere Erlebnisse mit Raben und Krähen vom Ruderboot aus. Es war schon Oktober und Nebel über dem Wasser. Da hörte ich einen Knall auf meiner Bugbespannung und dachte mir noch nichts dabei. Es folgten dann mehrere „Einschläge“ knapp neben mir ins Wasser. Und oben sah ich einen Raben fliegen, der mit kleinen Steinchen immer wieder versuchte, das Boot zu treffen. Eine Bestätigung für dieses Verhalten erhielt ich wenig später – Krähenartige, besonders aber Raben, können sehr verspielt sein.

Eine weitere Beobachtung war ein Luftkampf im wahrsten Sinne des Wortes. Da jagte ein Krähenpaar einen Falken (ich vermute einen Rötelfalken), der offensichtlich zu nahe an das Gelege der

(im Buchhandel erhältlich)

Krähen herankam. Was sich da über der Donau abspielte war eine Flugshow dieser drei Vögel und die war wenigstens höchst aufregend.

Eine letzte Beobachtung: Vor ein paar Jahren ruderte ich auf dem Main. Und da hatte ich den Eindruck, als würden Krähen – die offensichtlich ein Ruderboot nicht kannten – sehr aufgeregt von einem Kilometer zum nächsten ihren Artgenossen vom Gesehenen Nachricht geben. Das war fast wie ein Lauffeuer. Diese Beobachtungen und doch einige weitere lassen für mich folgende Schlüsse zu:

Die Populationsdichte von Krähen ist regional doch sehr unterschiedlich – die Auswirkungen auf die übrige Tierwelt? Ich bin mir nicht sicher, ob das keine Auswirkungen hat. Ob bei sehr starkem Aufkommen eine Abschussgenehmigung gerechtfertigt ist, kann und will ich nicht beurteilen. Dazu fehlt mir der fachliche Hintergrund.

Dass Krähenartige sehr intelligent und sozial sind, kann ich nur bestätigen. Dass sie, wenn sie Gefahr erkennen, sehr kollektiv und mit großem Einsatz reagieren, ebenfalls. Soweit die Schilderung meiner Eindrücke über die „Kluge Schwarzen“!

Reinhard Resch, 4180 Zwettl



## Hinweis

Die Redaktion erhielt mehrere schriftliche Rückmeldungen, die nicht abgedruckt werden konnten, da sie nicht als Leserbrief gekennzeichnet waren. In erster Linie betrafen sie den Beitrag zur Bejagung von Krähenvögeln. Wir haben diese an den Autor weitergeleitet.

Wenn Sie Ihre Reaktionen veröffentlicht haben möchten, kennzeichnen Sie diese bitte ausdrücklich als „Leserbrief“.



### DIE FLEDERMÄUSE TIROLS

Erstmals werden alle verfügbaren Daten der Tiroler Fledermausfauna zusammengefasst und präsentiert. Biologie, Ökologie, Verbreitung und Artenvielfalt der Tiroler Fledermäuse sind ebenso Thema wie der Überblick der Fledermauschutz-Aktivitäten der vergangenen 15 Jahre.

Christoph Walder & Anton Vorauer, Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Umweltschutz (Hrsg.), 2012, 72 S., reich bebildert, Bestelladresse: Altes Landhaus, 6020 Innsbruck, ISBN 978-3-902169-08-2, kostenlos.



### HANDBUCH BIO-BALKONGARTEN Gemüse, Obst und Kräuter auf kleiner Fläche ernten

Ob Balkon oder Terrasse: Auch kleine Flächen bieten viele Möglichkeiten für den Anbau: Gärtnern in Töpfen, Hochbeeten und Gefäßen, Basiswissen und neue Erkenntnisse über das biologische Gärtnern, praxiserprobte Tipps, Ideen für einen individuellen Nutzgarten.

Andrea Heistinger, Arche Noah. Loewenzahnverlag, 2012, 304 Seiten, geb., hunderte Farbfotos und Zeichnungen, ISBN 978-3-7066-2494-7, EUR 29,90



### ZU FUß

Geschichten über das Gehen. Gehen ist die ökologischste und nachhaltigste Möglichkeit, um von einem Ort zum anderen zu gelangen. Trotzdem scheint Gehen altmodisch zu sein, langsam und anstrengend. Aber gehen ist so einfach, es bedarf keiner teuren Ausrüstung oder besonderer Technik. Einfach aufstehen und losgehen! Mit Beiträgen verschiedener AutorInnen.

Manfred Bürstmayr & Gerald Franz (Hrsg.). Promedia Verlag 2010, die umweltberatung (Kooperationspartner), 237 Seiten, reich bebildert, ISBN 978-3-85371-320-4, EUR 14,90,-



### DIE WELT ALS RADWEG Philosophie des Radfahrens und Radweg-Welten China, Kanada, Nordkap und Baltikum

Die Welt als Radweg zu begreifen, der uns fremde Kulturen, Menschen, Straßen und Landschaften näher bringt – ob quer durch China, an den Ufern des Nils, in den Rockies von Kanada, am Nordkap oder im Baltikum: Jeder kann mit dem Fahrrad dem Leben einen tieferen Sinn geben.

Siegfried Kotthoff, Donat-Verlag, 173 S., reich bebildert, ISBN 978-3-938275-46-7, 12,80 EUR

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Leserreaktionen 52-53](#)